

noch nicht untersucht. Trotzdem glaube ich sagen zu können, daß bei einer verbesserten Methode sich für einen Entomologen eine Reihe von neuen Aspekten ergeben könnten:

- a) Das Futter bleibt in seiner Zusammensetzung und Qualität gleich
- b) Die Aufzucht von ausländischen Arten, die eine nicht einheimische Futterpflanze haben, wäre möglich.
- c) Die tägliche Futterbeschaffung und Fütterung entfallen.
- d) Der Versand von Raupen wäre auch über größte Entfernungen möglich.
- e) Winterzuchten wären kein Problem mehr.
- f) Ich glaube, daß besonders bei minierenden Arten Vorteile durch Verwendung von halbsynthetischen Futter entstehen könnten.

Trotzdem erscheint mir eine Aufzucht mit künstlichem Futter noch keine Ideallösung des Fütterungsproblems zu sein, denn:

- a) Man befindet sich noch weitgehend auf entomologischem Neuland (Ich ziehe z. B. *L. dumi* lieber unter Normalbedingungen als unter künstlichen!)
- b) Sehr hohe Kosten (z. B. 1 g Vitamin H kostet DM 150,—)
- c) Großer Arbeitsaufwand bei der Futterherstellung.
- d) Schwierigkeiten bei der Verpuppung.

Da ich kein Biologe bzw. Chemiker bin, war ich auf die Unterstützung und Hilfsbereitschaft meiner Kollegen aus dem Fachbereich Biologie/Chemie am Gregor-Mendel-Gymnasium, Amberg, angewiesen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle besonders danken.

### Literatur

(soweit sie mir zugänglich war)

- W y n i g e r , R.: Insektenzucht, Ulmer Verlag 1974  
Entomologische Zeitschrift, Jahrgang 84 Nr. 12 vom 15. 6. 74  
Atalanta, Band 5, Heft 2/3 vom Sept. 74
- F r i e d r i c h , E.: Handbuch der Schmetterlingszucht, Franckh, Stuttgart 1975
- H a r z / Z e p f : Schmetterlinge, BLV München 1973
- V a n d e r z a n t u. a.: Rearing of the Bollworm on Artificial Diet. J. econ. Ent. 55(1), S. 140, 1962
- V a n d e r z a n t : An Artificial Diet for Larvae and Adults of *Chrysopa carnea*, an Insect Predator of Crop Pests. J. econ. Ent. 55(1), S. 256 bis 257, 1969
- T o b a u. a.: Laboratory Rearing of Pepper Weevils on Artificial Diets. J. econ. Ent. 62(1), S. 257—258, 1969

Anschrift des Verfassers:

Gerhard H e i g l, Eglseer Str. 40, 8450 Amberg

### 5. Heteropterologentreffen

Das 5. Heteropterologentreffen findet am 29. und 30. September 1979 in Marburg statt. Nähere Auskünfte: Dr. G. B u r g h a r d t, Auwald 8, 6238 Hofheim-Langenhain.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [5. Heteropterologentreffen 80](#)